



Wochenblatt



der römisch-katholischen Pfarren

Wimpassing im Schwarzatale und Dunkelstein-Blindendorf
im Seelsorgeraum Schwarzatale

Ccm

Pfarrer: P. Josef Riegler O.Cist.

Tel.: 0676 / 3263730; e-mail: p.josef@stift-heiligenkreuz.at

www.pfarre-wimpassing.at

Sekretariat: nicole.charpiot@katholischekirche.at

Tel.: 0664 / 4671757

Kanzleistunden: DI: 14.00 – 18.00 Uhr

FR: 9.00 – 12.00 Uhr

5. Juli 2026
14. Sonntag
im Lesejahr A

1. Lesung: Sacharia 9,9-10
2. Lesung: Römerbrief 8,9.11-13
Evangelium: Matthäus 11,25-30



» In jener Zeit sprach Jesus:
Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

SA	4.	8.00 Uhr	Wimp.	Hi. Messe	
		anschl.	Wimp.	Frühstück im Pfarrhof	
SO	5.	8.15 Uhr	Dunk.	Hi. Messe	
		9.30 Uhr	Wimp.	Hi. Messe	
DO	9.	18.00 Uhr	Bergst.	Rosenkranz	
		18.30 Uhr	Kapelle	Hi. Messe	
FR	10.	8.00 Uhr	Wimp.	Hi. Messe	
		anschl.	Wimp.	½ Stunde eucharistische Anbetung	
SA	11.	8.00 Uhr	Wimp.	Hi. Messe	
		anschl.	Wimp.	Frühstück im Pfarrhof	
		11.00 Uhr	Dunk.	Hi. Taufe von auswärts	
SO	12.	8.15 Uhr	Dunk.	Hi. Messe	
		9.30 Uhr	Wimp.	Hi. Messe für † Dr. Georg Wollmann	



Einmal im Monat, immer an einem Donnerstag, feiern wir eine Wochentagsmesse in der Bergstraßenkapelle.

Diesmal ist es der kommende Donnerstag, der 9. Juli um 18.30 Uhr (vorher Rosenkranz um 18.00 Uhr).

Jeder ist eingeladen, auch dort einmal mitzufeiern!

**Caritas
& Du
Wir helfen**

**Danke
für Ihre
Spende!**

Spendenkonto: **Caritas**
IBAN AT23 2011 1000 0123 4560
BIC GIBAATWWXXX
Kennwort:
Erdbeben Venezuela

**Sie können hier auch
direkt online spenden!**
wirhelfen.shop



Medieninhaber und Hersteller:
Caritas der Erzdiözese Wien, 1160 Wien

Foto: © Cáritas_Venezuela_La_Guaira_Terremoto

SONDERKOLLEKTE ERDBEBEN IN VENEZUELA 2026

Liebe Pfarrgemeinde,
zwei schwere Erdbeben haben in den vergangenen Tagen große Teile Venezuelas erschüttert. Das Land litt schon vorher unter einer schweren Krise – nun ist das Leid der Menschen dort unvorstellbar. Tausende Familien haben alles verloren und schlafen aus Angst vor Nachbeben im Freien. Es fehlt am Nötigsten: sauberes Trinkwasser, Lebensmittel und medizinische Versorgung.

Die Teams der Caritas vor Ort sind seit der ersten Stunde im Einsatz und haben kirchliche Einrichtungen als Notunterkünfte geöffnet.

Um diese lebensrettende Arbeit zu unterstützen, führt die Caritas in unserer Diözese eine Sonderkollekte für die Erdbebenhilfe in Venezuela durch.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Sammlung mittels Opferstock am kommenden Sonntag, den 12. Juli und stehen damit den betroffenen Familien in dieser schweren Stunde bei. Wer lieber online spenden möchte, findet alle Informationen dazu auf der Website der Caritas (siehe nebenstehendes Plakat),

A handwritten signature in black ink on a light yellow background. The signature consists of a stylized initial 'P.' followed by the name 'Josef' written in a cursive script.

Sonntagsevangelium

Matthäus 11,25-30



Wenn ich ehrlich bin, dann gehöre ich auch zu denen, die Jesus direkt anspricht: Ich fühle mich oft mühselig und beladen. Bedrückt vom Zustand der Welt; bedrängt von Ängsten; beladen von Sorgen um Menschen in der Nachbarschaft oder in anderen Ländern. Und durchaus auch mal zornig darüber, was Diktatoren mit den Menschen anstellen - ohne jede Rücksicht. Wenn ich dann Worte von Jesus höre oder lese, spüre ich: Ich brauche Jesus. Ich brauche Menschen wie ihn, die nichts schönreden, aber sehr schön reden. Menschen, die mir Ruhe versprechen für meine Seele.

Wer Jesus hört - ganz gleich, ob damals oder heute - wer Jesus hört, kann leichter werden, ruhiger, vielleicht sogar sanfter. Wer Jesu Worte vom Ohr ins Herz dringen lässt, erholt sich ein wenig vom Alltag, wird in der Tiefe erfreut. Denn seine Versprechen erfüllen sich. Wer sich Jesu Worte zu Herzen nimmt, wird etwas leichter. Wer auch mal abgeben kann, was ihn oder sie bedrückt, weiß sich geborgen. Und wird ruhiger. Denn Jesus hält seine Versprechen.